

Schutz vorm Blanken Hans

Deichverstärkung in Büsum und Eidersperrwerk

Sonntag, 1. September ab 14.30 Uhr • Mit eigenen Pkws • Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt:

14.30 Uhr in Büsum, genauer Ort wird noch bekannt gegeben

Leitung:

Deich- und Küstenschutzanlagen in Büsum: Ein Mitarbeiter des Landesbetriebs Küstenschutz
Führung Eidersperrwerk:
Gerhard Bonneß

Beschreibung:

Zunächst steht das Thema Küsten- und Hochwasserschutz am Beispiel der Deichverstärkung in Büsum auf dem Programm. Auf 2,7 km Länge vom Büsumer Koog bis zum Büsumer Hafenkoog finden in Büsum etwa 1½ Jahre lang Maßnahmen zur Deichverstärkung statt. Der Deich schützt in diesem Bereich ca. 3200 ha Land, ca. 6300 Einwohner und Sachwerte von ca. 1 Mrd. €.

Los geht es um 14.30 Uhr in Büsum (der genaue Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben). Von dort aus erfolgt die Besichtigung der Großbaustelle im Bauabschnitt 2 (vom Piratenmeer bis etwa zum Hochhaus). Rede und Antwort steht N.N. vom Landesbetrieb Küstenschutz; Nationalpark und Meeresschutz (LKN-SH).

<http://www.wasserkante-buesum.de/> <http://www.wasserkante-buesum.de/>

Von Büsum aus geht es mit privaten Pkws gegen 16 Uhr zum Eiderdamm. In der Eidermündung zwischen Dithmarschen und Eiderstedt liegt eines der größten Küstenschutzbauwerke Europas. Das Eidersperrwerk, das in diesem Jahr sein 40jähriges Bestehen feiert, schützt vor Sturmfluten, entwässert die Marschgebiete und gewährleistet den Schiffsverkehr auf der Eider.

<http://www.ndr.de/regional/schleswig-holstein/eidersperrwerk127.html>

Für alle technisch und naturwissenschaftlich Interessierten, die mehr über Entstehung und Funktion des Eidersperrwerks erfahren möchten, beginnt um 16.30 Uhr die etwa einstündige Führung. (Hier bitten wir um eine Kostenbeteiligung an der Gruppenführung.)

Gegen 18 Uhr wollen wir uns anschließend zu einem gemütlichen gemeinsamen Ausklang im Restaurant Mahre, Katinger Watt 3, treffen. <http://www.mahre.de/>